



Geestland, dem 29. Januar 2019

Neues Spielgerät für Langener Grundschulen

Es wird geöhlt, gerufen und gelacht. Kinder wimmeln über den Schulhof und überfluten regelrecht das neue Spielgerät vor der Grundschule am Hinschweg im Ortsteil Langen. Vom pyramidenförmigen, größtenteils aus umwickelten Stahldrahtseilen bestehenden Klettergerät ist nichts mehr zu sehen, überall sind Kinder.

Seit der Freigabe des neuen Spielgeräts im Dezember 2018 hat sich das Bild kaum gewandelt. Eigentlich ist es immer belegt und irgendein Kind tobt sich aus.

„Der Hype ist nicht abgerissen“, lacht Schulleiterin Isabel Zirbes. „Die Kinder können das Gerät zum Klettern nutzen. Sie können schaukeln oder sich in die integrierten Waben setzen. Die Schülerinnen und Schüler sind offensichtlich begeistert.“

Dabei war der Grund für den Bau des neuen Geräts – das baugleich im gleichen Zeitraum auch an der Grundschule am Wilden Moor errichtet wurde – kein freudiger. Das hölzerne Wikingerschiff, das an selber Stelle stand, musste entfernt werden. Das Material war morsch, der Pflegeaufwand wurde zu groß. Andauernd mussten Teile ersetzt werden, nur um beim Einbau festzustellen, dass auch andere Bereiche erneuert werden mussten.

„Eigentlich war das Schiff eine Dauerbaustelle. Ökonomisch hat sich der Erhalt am Ende einfach nicht mehr gerechnet. Also haben wir geschaut, woran die Schülerinnen und Schüler Freude haben, was von Dauer ist und den Pflegeaufwand reduziert, was möglichst wenig betriebsstörend erbaut werden kann und was pädagogisch und in puncto Körpergefühlentwicklung sinnvoll ist. Und damit haben wir an beiden Grundschulen einen Volltreffer gelandet“, erklärt Mario Steffens, der in der Stadtverwaltung für die Pflege der städtischen Spielplätze verantwortlich ist.

Der Hauptteil der für den Aufbau notwendigen Arbeiten wurde in den vergangenen Herbstferien erledigt. Dadurch wurden die Störungen des Schulbetriebs möglichst klein gehalten. Das auf einer Grundfläche von 156 Quadratmeter stehende und 5,90 Meter hohe Gerät ist schon jetzt für große Gruppen geeignet. Wenn Bedarf besteht, kann es problemlos baulich erweitert werden. Wenn es nach den kleinen Nutzern geht, darf das wahrscheinlich lieber heute als morgen geschehen, weiß Mario Steffens:

„Am Tag der Freigabe kamen mehrere Kinder zu mir und haben sich bedankt. Das war schon etwas Besonderes.“

Mario Steffens Arbeit an den Spielplätzen der Langener Grundschulen ist noch lange nicht abgeschlossen. Die alte sechseckige Kontaktschaukel mit Holzgerüst, in der auf sechs Reifen

aufeinander zu geschaukelt werden konnte, war ebenfalls am Ende ihrer Lebenszeit angekommen. Sie wurde bereits abgebaut. Im Februar sollen die Arbeiten für die neue Kontaktschaukel mit Stahlgerüst beginnen.

Foto:

Kinder, Kinder, Kinder – und irgendwo darunter ein Klettergerüst: das neue Spielgerät am Tag der Freigabe.

Foto: Isabel Zirbes

Stadt Geestland

Geestland ist eine innovative Stadt im Norden Niedersachsens. Sie besteht aus 16 Ortschaften und ist mit 356 km² die zweitgrößte Flächenkommune des Bundeslandes sowie die zehntgrößte Deutschlands. Geestland ist 2015 aus der Fusion der Stadt Langen und der Samtgemeinde Bederkesa entstanden. Die Kommune hat knapp 33.000 Einwohner. Die Verwaltung beschäftigt rund 500 Mitarbeiter. Bürgermeister ist Thorsten Krüger (SPD).

Nachhaltigkeit ist in Geestland Handlungsmaxime. Die Stadt Geestland beschränkt sich dabei nicht nur auf einzelne Kriterien der 17 SDGs der UN, sondern sieht die Verantwortlichkeit ihres Handelns ganzheitlich. Seit 2008 ist die Entwicklung der vielen Facetten dieses Themengebietes ein kontinuierlicher Prozess, dem sich die Stadt intensiv widmet. Geestland wurde für sein Engagement unter anderem mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2018 und dem Deutschen Lokalen Nachhaltigkeitspreis ZeitzeiChEN ausgezeichnet.

Matthias Wittschieben
Kommunikation und Sonderaufgaben

04743 937-1522
0173 4206322
presse@geestland.eu

Stadt Geestland
Rathaus 1
Langen
Sieverner Straße 10
27607 Geestland

Pressemitteilungen:
geestland.eu/pm

